

Video-Interview mit Robert Spencer im Original



Die PI-Gruppe

München hatte bei der Pax Europa-Demonstration „Für Freiheit – Für Menschenrechte – Gegen Unterdrückung“ am 3. Oktober in Berlin die Gelegenheit, mit einem der weltweit bekanntesten Islamkritiker, dem Religionswissenschaftler und Schriftsteller Robert Spencer ein ausführliches Interview zu führen. Auf vielfachen Wunsch veröffentlichen wir das Gespräch mit Robert Spencer noch einmal im Original.

Spencer spricht Klartext über die gefährliche Ideologie des Islam, über die Bedrohung durch die Islamisierung Europas und der USA, die Unvereinbarkeit der islamischen Weltanschauung mit den offenen freien westlichen Gesellschaften und die einzige Lösung des Problems: Moslems müssen den gewaltverherrlichenden, intoleranten, aggressiven und erobierungswütigen Elementen ihrer „Religion“ definitiv und unmissverständlich abschwören. Und das nicht nur vorgegeben mit taqiyya-durchtränkten Lippenbekenntnissen – wie sonst üblich – sondern durch handfeste Taten unterfüttert. Sonst kann für sie kein Platz in den Demokratischen Gesellschaften dieser Welt sein. Der Haken daran: Dann bleibt nicht mehr viel vom Islam übrig. Die Katastrophe im ehemaligen Britisch Indien ist ein historisch mahnendes Beispiel: Dort gab es 1947 nur einen Ausweg aus dem Dilemma: Strikte Trennung durch Schaffung

eines muslimischen Pakistans und eines überwiegend hinduistischen Indiens. Es folgte bekanntlich ein noch nie dagewesener Bevölkerungsaustausch von rund 11 Millionen Menschen. Begleitet von blutigsten Ausschreitungen, in deren Verlauf etwa 750.000 Menschen ihr Leben verloren. Der Islam ist schlicht und ergreifend inkompatibel mit allen anderen Kulturen, Zivilisationen und Religionen.

Hier das Berliner Interview mit Robert Spencer im Original:

» Jihadwatch: Spencer interview at Berlin human rights rally

(Text + Interview: byzanz)